

Von der Agrarwirtschaft zum Global Player

Brasilien wird bei ausländischen Investoren immer beliebter

Von Dr. Fritz Audebert, Vorstandsvorsitzender, ICUnet AG

Im Rahmen der Vorbereitungen für die Fußballweltmeisterschaft 2014 und die Olympischen Spiele 2016 steckt das größte Land Südamerikas hunderte Milliarden in die Modernisierung und zieht verstärkt erfolgreiche deutsche Unternehmen aus verschiedensten Branchen an. Stefan Zoller, CEO des EADS-Tochterunternehmens Cassidian und Vorsitzender des sogenannten Brazil Boards im Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI), äußerte sich in diesem Jahr im Handelsblatt: „Heute gibt es kein Unternehmen mehr, das Brasilien nicht auf seiner Investitionsliste hat.“

Vertrauen als Basis für erfolgreiche Geschäftsbeziehungen

Allgemein gilt im Geschäftsleben des südamerikanischen Riesen, dass der persönliche Kontakt entscheidend für die Zusammenarbeit ist. Verträge und Absprachen werden nicht einfach am Telefon oder per Post erledigt, sondern im direkten Austausch. Aus deutscher Perspektive erscheint die investierte Zeit für ausgiebiges Kennenlernen und persönliches Vorstellen häufig langwierig. Small Talk zahlt sich jedoch aus: Persönliche Gespräche sind die Basis für eine erfolgreiche und langfristige Zusammenarbeit. Sobald eine Vertrauensbasis aufgebaut ist, werden Geschäftspartner merken, dass sie schneller Rückmeldungen erhalten, verbindlichere Antworten bekommen und sich eher auf die Einhaltung von Terminen verlassen können. Beständigkeit ist ein weiterer wichtiger Aspekt: So empfiehlt es sich, den Ansprechpartner für den brasilianischen Geschäftspartner nicht häufig zu wechseln. Bei einem ersten Treffen ist es in Brasilien üblich, kleine Gastgeschenke oder Gefälligkeiten auszutauschen. Diese sollten allerdings nicht teuer sein, um den Geschäftspartner nicht in Verlegenheit zu bringen. Ein Füllfederhalter oder ein kleines Mitbringsel aus der eigenen Kultur sind gerne gesehen.

ZUR PERSON: DR. FRITZ AUDEBERT

Dr. Fritz Audebert (fritz.audebert@icunet.ag) ist Vorstandsvorsitzender der auf interkulturelle Beratung und Assignment Management spezialisierten ICUnet AG. Zu den Kunden zählen 23 DAX-notierte Unternehmen sowie über 250 familiengeführte Hidden Champions der deutschen Wirtschaft. www.icunet.ag



Dr. Fritz Audebert

„Dar um jeito“

Kein anderer Satz charakterisiert die brasilianische Mentalität so treffend wie dieser. Er steht sinnbildlich für die Flexibilität der Brasilianer und ihren Umgang mit Herausforderungen – egal welcher Art. „Dar um jeito“ beschreibt die Einstellung der Brasilianer: Es lässt sich für alles eine Lösung finden – auch wenn Regeln oder Gesetze ein wenig anders ausgelegt werden müssen. Unkonventionelle Lösungen werden in der brasilianischen Geschäftswelt durchaus akzeptiert, wenn sie zum Erfolg führen. Auch die ausgeprägte Beziehungsorientierung der Brasilianer kann das Finden von Lösungen erleichtern.

Flexibilität und Kreativität

Flexibilität ist in Brasilien eine der wichtigsten Eigenschaften. Jeder Reisende – ob geschäftlich oder privat – sollte flexibel denken, reagieren und handeln können. Ein Aufenthalt in Südamerika zeigt aber, dass sich Flexibilität in einem Land wie Brasilien hervorragend vor Ort lernen lässt: So kann es vorkommen, dass Projekte erst in letzter Sekunde abgeschlossen oder Flugtickets regelmäßig erst kurz vor dem Start der Maschine gebucht werden. Diese Flexibilität wird von Europäern oft als planlos agiertes Handeln interpretiert. Am besten ist es, dieser Arbeitsweise mit einer großen Portion Gelassenheit und Vertrauen zu begegnen.